



Oktober / November 2018

SAASER GLOCKE

Gemeindebrief der Auferstehungskirche



Foto: C.Nöhren_pixelio.de

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.

Psalm 38,10 - Monatsspruch Oktober



„Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewiglich.“

Psalm 136,1

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wie sagt man da?“

„Danke?“

„Genau!“

In meinem Elternhaus habe ich diese winzige Unterhaltung des Öfteren als Kind geführt. Denn „Danke sagen“ gehörte nicht gerade zu meinen beliebtesten Tätigkeiten. Aber heute bin ich meinen Eltern dankbar, dass sie sich mit unendlicher Geduld der Aufgabe gestellt haben, mich immer wieder zum Danken anzuhalten. Denn Danken ist Einüben von Höflichkeit.

Danken kann man offensichtlich bis zu einem gewissen Grad lernen und üben. Und dann wirkt das Danken auf einen zurück. Dann wird daraus mehr als nur ein Lippenbekenntnis, sondern etwas, das man wirklich auch von Herzen empfindet.

Eigentlich reicht das ja schon, aber ... aber Psychologen haben herausgefunden, dass echte Dankbarkeit eine stabilisierende Funktion hat. Denn beim Danken schüttet das Gehirn Endorphine aus, die das bewirken. Wer also

mit einer dankbaren Haltung durch die Welt geht, soll zufriedener, glücklicher und sozialer sein als Menschen, die enttäuscht auf das konzentriert sind, was sie alles nicht haben, oder neidisch auf das sehen, was andere besitzen.

Auch wenn unsere Kindertage vorüber sind – zum Lernen ist man bekanntlich nie zu alt! Einen Versuch ist es wert: Überlegen Sie sich drei Dinge, für die Sie heute danken können; drei Menschen, die für Ihr Leben wichtig sind. Vielleicht schreiben Sie es auf? Und am besten sprechen Sie laut oder leise ein Gebet und danken Gott für diese Dinge und für diese Menschen. Es kann sein, dass Ihr Tag anders verlaufen wird – probieren Sie es aus!

Das Erntedankfest ist auch so ein Einüben, so ein gottesdienstlicher Dank, der uns zeigt, was uns alles Gutes von Gott geschenkt ist. Erntedank lässt uns die Welt mit neuen Augen sehen, dankbar werden für all das Gute, das eben nicht selbstverständlich ist! Dazu herzliche Einladung am 7. Oktober.

Ihr

Christoph Maser

Interview

mit unserem Chorleiter Tobias Wirth

Wir freuen uns, dass wir nach dem Weggang von Anne Barkowski einen neuen Chorleiter gefunden haben. Tobias Wirth ist ebenfalls Student an der Hochschule für evang. Kirchenmusik und übernimmt ab sofort die Verantwortung für unseren Kirchenchor.



Foto: Farnbauer

Lieber Herr Wirth, wir begrüßen Sie herzlich bei uns in der Saas! Bitte stellen Sie sich unserer Gemeinde kurz vor:

Ich bin 21 Jahre alt und studiere seit einem Jahr an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth. Ich komme aus Dietenhofen, einem Ort in Richtung Ansbach, also habe ich keinen allzu großen Weg nach Bayreuth. Ansonsten spiele ich Klavier, Orgel, Posaune und Trompete und mag Brettspiele sehr gern.

Worauf freuen Sie sich besonders? Auf welche Herausforderungen sind Sie gespannt?

Auf eine für den Chor (den ich ja schon kennenlernen durfte) als auch für mich hoffentlich lehrreiche und Freude bringende Zeit! Spannend wird es für

mich, da ich nun das erste Mal offiziell Chorleiter bin. Ein bisschen Aufregung ist natürlich dabei, aber ich denke, wir sind zusammen auf einem guten Weg. Ansonsten wird es sicher mit der Zeiteinteilung manchmal interessant, da die Hochschule auch einige Auftritte hat, aber das funktionierte mit dem Chor in der Vergangenheit schon gut.

Gibt es schon konkrete Pläne oder Überlegungen für die nächsten Chorprojekte?

Noch nichts Genaues, da ich erst einmal noch mehr Zeit mit dem Chor verbringen möchte, um dann zusammen Pläne zu schmieden.

Was könnten wir als Gemeinde tun, um Ihre Arbeit als Chorleiter zu unterstützen oder um neue Sängerinnen und Sänger zu motivieren?

Ich fände es wichtig, wenn ich von Ihnen als Gemeinde ein Feedback bekomme – sowohl positive Rückmeldung 😊 als auch wenn Ihnen etwas nicht gefällt. Und wenn Ihnen die Arbeit unseres Chores gefällt, dann erzählen Sie es bitte in Ihrem Bekanntenkreis weiter; das ist die beste Werbung. Oder noch besser: Kommen Sie selbst vorbei und schnuppern Sie bei uns!

Vielen Dank für das Interview! Wir wünschen Ihnen viel Freude und Gottes Segen bei der Arbeit mit unserem Kirchenchor.

Übrigens:

Der Kirchenchor probt jeden Montag um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen! Genauere Informationen erhalten Sie bei Tobias Wirth, Tel. 0176-57655981



**Von Martin Luther
zu Martin Luther King**

Die Bezirksposaunenchor
des Evang.-Luth. Kirchenkreises Bayreuth
präsentieren:

**Ein
musikalisches
Klangerlebnis**

> live & zum mitnehmen <

BAD STEBEN
Lutherkirche
Samstag,
10. November
18.00 Uhr

Zwei
große Konzerte
mit Werken und
Vorstellung der
brandneuen
Posaunen-CD
2018

BAMBERG
Erlöserkirche
Sonntag,
11. November
18.00 Uhr

EINTRITT FREI!

Herzliche Einladung an alle Liebhaber der Posaunenchormusik!

Kirchenvorstandswahl



Steh auf! Wähle!

Gerne per Briefwahl oder am 21. Oktober von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus.

Inzwischen müssten Ihnen Ihre Wahlunterlagen per Post zugegangen sein. Sollten Sie keine Unterlagen bekommen haben und länger als drei Monate in unserer Kirchengemeinde wohnen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Dort liegt in der Zeit vom 1. Oktober bis 7. Oktober das Wahlberechtigtenverzeichnis aus, anhand dessen Ihre Daten überprüft werden können.

Sollte alles seine Ordnung haben, dann wählen Sie sechs Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen aus folgender Kandidatenliste:

Susanne Beetz
Armin Drescher
Holger Edlich-Wolfshöfer

Martin Farnbauer
Cornelia Kolb
Dr. Jutta Roede
Dr. Marcus Rohleder
Rainer Sack
Brigitte Stephan
Anna Westermann
Dr. Rainer Wolf

Die Kandidaten haben sich bereits im letzten Gemeindebrief vorgestellt. Sie finden nähere Informationen über sie auch auf unserer Homepage <http://www.steh-auf.de> und in unserer Auferstehungs-Kirche.

Mit Ihrem Kreuz entscheiden Sie, wer in den nächsten sechs Jahren unsere Gemeinde leitet. Deswegen: Steh auf! Wähle!



Foto: Harbach

Rund um die Stadtkirche haben sich sowohl amtierende Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen als auch Kandidaten und Kandidatinnen für dieses Amt versammelt, um zu zeigen: Wir setzen uns für unsere Kirchengemeinde vor Ort ein!

Gemeindeausflug nach Weißenstadt

Eine zwar kleine, aber sehr interessierte Schar machte sich gemeinsam im Bus auf nach Weißenstadt.

Erstes Ziel war das ROGG IN, ein Informationszentrum zur Roggenkultur in Franken. Nach einigen sachkundigen Erklärungen für alle im größten Raum der Ausstellung hatten wir Gelegenheit, auf eigene Faust auf Entdeckungstour zu gehen und noch etliches Neues zum Thema Roggenanbau und zur Verarbeitung des Getreides zu erfahren.



Nach und nach machten wir uns dann auf den Weg zur Cafeteria. Dort gab es Kaffee und Cappuccino, die ersten Lebkuchen und andere süße und herzhaft Kleinigkeiten. Manche nutzten auch die Gelegenheit, eine der fast 50 Brotsorten, die dort angeboten werden, für daheim einzukaufen.

Danach ging es in die Jakobskirche, zentral mitten am Marktplatz gelegen. Wir hatten Zeit, uns diese Kirche mit ihrem Kanzelalter etwas genauer anzuschauen, und erfuhren einiges über die Geschichte von Weißenstadt.

Der Tag klang aus mit einem gemeinsamen Essen, kalt oder warm, in großer oder kleiner Portion, ganz wie gewünscht. Satt und zufrieden, dass man einen schönen Nachmittag gemeinsam verbringen konnte, brachte uns der Bus nach Hause.

„Nächstes Jahr wieder“, das war die einhellige Meinung bei der Verabschiedung am Kirchplatz.

Christa Roßner



„Die heilsame Unterbrechung des Alltags“

Grafik: Caepsele



Die Artikelreihe „Über den Gottesdienst“ – Teil 4: 19. Jahrhundert und Gegenwart

Heute schauen wir in unserer Gottesdienstreihe bis in die Gegenwart.

Mit und gegen Schleiermacher
Schleiermachers Überlegungen zum Gottesdienst (siehe Teil 3) lassen die Theologen bis in die Gegenwart nicht los. Große Bedeutung bekam sein Gedanke, den Gottesdienst als Feier zu gestalten, bei vielen Denkern vor allem in der Zeit zwischen Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs.

Schon an der Schwelle zum 20. Jahrhundert forderte die sogenannte „Ältere Liturgische Bewegung“, den Gottesdienst den veränderten religiösen und kulturellen Bedürfnissen der Menschen anzupassen. Man experimentierte mit unterschiedlichen Gottesdienstformen und anderen musikalischen Formen und löste sich von den strengen Vorgaben der Liturgie. Doch schon vor dem Ersten Weltkrieg löste sich diese Gruppe wieder auf. Ihre Grundgedanken wurden aber ein Jahrzehnt später von der „Jüngeren Liturgischen Bewegung“ wieder aufgenommen, deren Ideen über Jahrzehnte die Gottesdienstlandschaft mitgestalten sollten.

Schleiermachers Ideen waren aber nicht nur beliebt, sondern wurden auch von vielen Denkern abgelehnt. Die Anhänger der sogenannten „Dialektischen Theologie“ hofften, durch Rückbesinnung auf biblische Grundüberzeugungen dem Gottesdienst gerecht zu werden. Andere Gruppen hielten sich streng an die Ideen und Vorgaben Martin Luthers. Als die Nazis die Macht ergriffen, wurde die Diskussion um die Feier des Gottesdienstes politisch. Sollte z.B. für den Führer und Kriegserfolge gebetet werde? War der Gottesdienst ein Ort, in dem die Themen des Nationalsozialismus, die Theologie und Bibel oft entgegenstehen, zu Wort kommen durften?

Es kam zur Spaltung der Evangelischen Kirche in Deutschland. Die Frage nach dem „Wie des Gottesdienstes“ wurde vielerorts zur Frage nach dem „Wie des Überlebens von Gottesdienstfeiern“.

Erst einmal einfach weitermachen ...

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs musste sich die Kirche viele Fragen stellen und neu anfangen. Da alle staatlichen und gesellschaftlichen Strukturen neu aufgebaut werden mussten, kam der Kirche eine wichtige Rolle zu: Sie sollte Stabilität schaffen und das zerrüttete Land so weit zusammenhalten, dass ein Neuanfang möglich war. (Die Kirchen, so sagt man, hatten keine Stunde Null – was später in vielen Bereichen problematisch werden sollte.) Daher knüpfte man zuerst in der Feier des Gottesdienstes da an, wo man aufgehört hatte. Doch schon bald erkannte man, dass neue Formen nötig waren.

Wie viel bewahren, wie viel neu machen?

Die Spannung zwischen Bewahren der bisherigen Traditionen und der Notwendigkeit, sich den veränderten Zeiten und Bedürfnissen anzupassen, wurde nach zwei Jahrzehnten spürbar und führte vielerorts zu Zerreißproben. Ab Mitte der 1960er Jahre entstanden zahlreiche liturgische und kirchenmu-

sikalische Projekte, die von der Idee eines offeneren und modernen Gottesdienstes geleitet waren: Familien- und Jugendgottesdienste wurden gefeiert. Man probierte aus, das Abendmahl in den Mittelpunkt zu stellen und die Predigt wegzulassen, oder man feierte liturgische Nächte. Anleihen an die Popkultur wurden gemacht, vielerorts kam aufwändige Technik zum Einsatz. Und neue Formen aus der Unterhaltungskultur (Stichwort: Anspiel 😊) fanden ihren Platz – und machten die Gottesdienstlandschaft abwechslungsreich und vielfältig.

Persönliche Fragen:

Wie immer erlaube ich mir, Ihnen zum Abschluss dieses Artikels drei Fragen zu stellen. Was meinen Sie?

- *Was braucht ein Gottesdienst unbedingt, um Gottesdienst zu sein? Oder anders gefragt: Was kann man weglassen? Und wann wird etwas zu viel?*
- *Welche Rolle spielen Kirchengebäude, wenn man Gottesdienst feiern will?*
- *Was nehmen Sie aus einem Gottesdienst mit nach Hause?*

Ihr Pfr. Christoph Maser



Neues aus dem Pfarramt

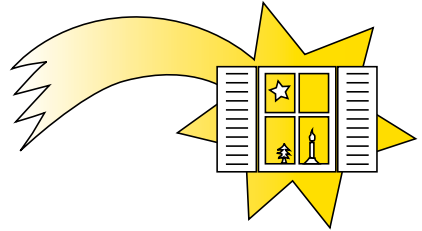
Wunderschöner Kirchenschmuck

Im letzten Gemeindebrief haben wir Sie um Ihre Hilfe gebeten, damit der Altar weiterhin schön geschmückt ist. Für den wunderschönen Blumenschmuck in der Kirche sind nun seit einigen Wochen Helga Körber und Inge Schild verantwortlich. Vielen herzlichen Dank dafür!

Gemeindehaus

Bereits im Frühjahr hat der Kirchenvorstand beschlossen, das Gemeindehaus nur noch an (ehrenamtliche) Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde und an Firmen, den Kindergarten etc. zu vermieten, aber nicht mehr an Privatpersonen. Das hat zum einen seinen Grund darin, dass das Gemeindehaus zum Teil nach Vermietungen nicht mehr ordnungsgemäß hinterlassen worden ist, und zum anderen darin, dass Mitarbeiter zunehmend beleidigt worden sind, wenn das Haus belegt war und eine Absage erteilt werden musste. Wir bitten deswegen nochmals um Ihr Verständnis, dass wir das Gemeindehaus nicht mehr an

Privatpersonen vermieten, es sei denn, sie sind bei uns (ehrenamtlich) tätig.



Lebendiger Adventskalender

Es wird ihn auch in diesem Jahr wieder geben: den lebendigen Adventskalender! Wie es in der Saas schon gute Tradition ist, treffen wir uns in der Adventszeit zum „Lebendigen Adventskalender“.

Vom 1. bis 23. Dezember sind wir an jedem Abend um 18.00 Uhr bei einer anderen Familie, um das geschmückte Fenster zu bestaunen, miteinander zu singen und Geschichten zu hören und um mit netten Menschen bei einer Tasse Glühwein oder Tee ins Gespräch zu kommen.

Am 24. Dezember öffnet sich dann das letzte Fenster des Adventskalenders an unserer Auferstehungskirche und lädt alle zu den Gottesdiensten an Heiligabend ein.

Bitte melden Sie sich bis zum 31.10. entweder bei Chrissi Schnörer (513859), Danute Ahrenberg (1512922) oder Michaela Krüger (83862), wenn Sie ein Fenster gestalten wollen.

In eigener Sache

Die Pfarrers sind zu viert! Kilian hat das Licht der Welt erblickt und hält seine Familie ganz schön in Atem. Pfrin. Maser ist bis Juli 2020 in Elternzeit, wird aber stundenweise weiterarbeiten, so dass alles rund um Pfarramt und Gemeindeleitung erledigt wird. Sie ist per Mail (julia.maser@elkb.de) oder ab dem 9. Oktober persönlich *in der Regel* donnerstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Pfarramt zu erreichen.

Gemeinde-App



Wussten Sie schon, dass Sie sich „Ihre“ Gemeindetermine aufs Handy holen können?

Das geht mit der neuen App „Evangelische Termine“:

Sie können Ihre Gemeinde oder auch das ganze Dekanat als Favorit eintragen, erfahren, welche Veranstaltungen demnächst stattfinden und können sich sogar an Ihren Wunschtermin erinnern lassen.

Probieren Sie es doch einfach mal aus!

Hilfstransport für die Ukraine

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder an der Ukrainesammlung von JW (Jesus verbindet Völker) aus Ludwigstadt beteiligen. Wir bitten Sie dabei um Ihre Unterstützung.

Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung, v.a. Wintersachen, und Schuhe (bitte paarweise bündeln), gerade auch für Kinder.

In der Woche vom 26. November bis zum 30. November haben Sie Gelegenheit, Ihre Spenden in der Pfarrhausgarage (Erikaweg 33) abzugeben.

Säcke für die Kleidung liegen in der Kirche aus oder können im Pfarramt abgeholt werden.

Für die hohen Transportkosten werden auch gerne Geldspenden entgegengenommen.



Diakonie 
Bayern

**Wohnungslosenhilfe:
Jeder Mensch braucht
eine Wohnung**

**Herbstsammlung
15. - 21. Okt. 2018**

Hier kommst Du an - Angebote für Wohnungslose

Die Diakonie hilft Menschen, die ohne Hab und Gut am Rand unserer Gesellschaft in Notunterkünften gestrandet sind oder ohne ein Dach über dem Kopf schutzlos auf der Straße leben.

Die Hilfsangebote sind vielfältig und reichen von der Straßensozialarbeit über Tagesaufenthalte, Schutzräume und Kurzzeitübernachtungsmöglichkeiten bis hin zu ambulant und intensiv betreuten stationären Wohnformen.

Für diese Angebote für Wohnungslose und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der **Herbstsammlung vom 15. bis 21. Oktober 2018** um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Telefon: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Spendenhotline: 0800 700 50 80*

* (der Anruf ist gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Gruppen und Kreise

Veranstaltungsorte: *Gemeindehaus Nelkenweg (G)*
Jugendraum unter der Kirche (J)

SAASER FRÜCHTCHEN

für Kinder der 1.-4. Klasse
14-tägig Mittwoch 16–17.30 Uhr (J)
Information im Pfarramt (Tel. 65270)
und beim Früchtchen-Team

JUGENDTREFFS

unter 14 Jahre: Freitag 18–19.30 Uhr (J)
ab 14 Jahre: Freitag 20–22 Uhr (J)
Tobias Sellner (Tel. 0179-1483402)

KIRCHENCHOR

Probe: Montag 20 Uhr (G)
Tobias Wirth (Tel. 0176-57655981)

MÄNNERKREIS

2. Dienstag im Monat 20 Uhr (G)
Gerfried Schieberle (Tel. 68449)
Karlheinz Stephan (Tel. 62263)

MÜTTER AFTER EIGHT

letzter Mittwoch im Monat 20 Uhr (G)
Gitte Bär (Tel. 94646), Conny Kolb (Tel. 65155), Katja Mellenthin (Tel. 1633606)

FRAUENTREFF 30XL

letzter Dienstag im Monat 20 Uhr (G)
Christa Roßner (Tel. 56673)
Ute Gasser (Tel. 53860)

FRAUENKREIS

1. Dienstag im Monat
18.30 Uhr (G)
Anna Westermann (Tel. 1507026)

SPIELENACHMITTAG

14-tägig Montag 14.00 Uhr (G)
Herlinde Hübner (Tel. 54259)

SENIORENKREIS

letzter Donnerstag im Monat
14.30 Uhr (G)
Information im Pfarramt (Tel. 65270)

HAUSKREIS

Information im Pfarramt (Tel. 65270)

Und ich sah die heilige Stadt,

das neue **Jerusalem**, von

Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine
geschmückte Braut für ihren Mann.

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2018

OFFENBARUNG 21,2

Gottesdienste und Veranstaltungen im Oktober

- Mo 01.10. 14.00 Uhr Spielenachmittag
Sa 06.10. 10.00 Uhr Sammelaktion für Erntedank mit anschließender Brotzeit

19. Sonntag nach Trinitatis Erntedank

- So 07.10. 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl (Saft), Mitarbeit der Konfirmanden, Pfr. Maser und Pfrin. Dr. Mildenberger im Anschluss Kirchencafé und Brotverkauf der Konfis
- Di 09.10. 18.30 Uhr Frauenkreis mit Anna Westermann
19.30 Uhr Männerkreis: „Deutsch-Weißkirch im Siebenbürgen: Ein kleines Dorf im Wandel der Zeit“
- Fr 12.10. 9.00 Uhr Brückencafé mit der Sonnengruppe

20. Sonntag nach Trinitatis

- So 14.10. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.R. Rettig
gleichzeitig Kindergottesdienst
14.00 – 16.30 Uhr Flohmarkt der KiTa Saas im Gemeindehaus
- Mo 15.10. 14.00 Uhr Spielenachmittag
Do 18.10. 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
Fr 19.10. 15.30 Uhr Medienkreis: „Analyse verschiedener Liedtexte“

21. Sonntag nach Trinitatis

- So 21.10. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Maser, Kirchenvorstandswahl gleichzeitig Kindergottesdienst
- Di 23.10. 20.00 Uhr Frauentreff 30 XL: Spieleabend "Zeitreise"
- Mi 24.10. 20.00 Uhr Mütter after eight
- Do 25.10. 14.30 Uhr Seniorennachmittag: „Als Luther noch katholisch war - Student und Mönch in Erfurt“ mit Pfrin. Dr. Irene Mildenberger

22. Sonntag nach Trinitatis

- So 28.10. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Dr. Mildenberger anschließend kleines Kirchencafé
- Mo 29.10. 14.00 Uhr Spielenachmittag
Mi 31.10. 19.00 Uhr Festgottesdienst zum Reformationstag in der Stadtkirche, Dekan Hacker

Gottesdienste und Veranstaltungen im November

23. Sonntag nach Trinitatis

- So 04.11. 9.30 Uhr Themengottesdienst „Gemeinsam gegen Depression“, Dr. Jürgen Wolff, im Anschluss großes Kirchencafé und Gelegenheit für gemeinsame Gespräche
- Fr 09.11. 9.00 Uhr Brückencafé mit der Käfergruppe
16.30 Uhr Konfirmanden-Projekt zum Thema: „Tod und Sterben“; gemeinsam mit den Konfirmanden und ihren Eltern

Drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres

- So 11.11. 9.30 Uhr Gottesdienst zum 100jährigen Ende des Ersten Weltkriegs mit Texten aus Soldatenbriefen und Musik, Pfr. Maser gleichzeitig Kindergottesdienst
- Mo 12.11. 14.00 Uhr Spielenachmittag
17.00 Uhr St. Martin, Andacht mit der KiTa Saas, anschl. Laternenumzug
- Di 13.11. 18.30 Uhr Frauenkreis mit Anna Westermann
19.30 Uhr Männerkreis: „Umgang mit der Schöpfung - 10 Jahre Umwelterklärung unserer Kirchengemeinde“
- Fr 16.11. 15.30 Uhr Medienkreis: „Youtuber und Muser“

Vorletzter Sonntag d. Kirchenjahres

- So 18.11. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. i. R. Rettig, gleichzeitig Kindergottesdienst
- Di 20.11. 19.00 Uhr Offener Bastelabend mit Ute Gasser, s. S. 21

Buß- und Bettag

- Mi 21.11. 19.30 Uhr Kinderbibeltag in der Friedenskirche
Gottesdienst mit Beichte u. Abendmahl (Wein), Pfrin. Dr. Mildenerger

Ewigkeitssonntag

- So 25.11. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, Kirchenchor, Pfr. Maser, gleichzeitig Kindergottesdienst, anschließend kleines Kirchencafé
- Mo 26.11. 14.00 Uhr Spielenachmittag
- Di 27.11. 20.00 Uhr Frauentreff 30 XL: „Selbstoptimierung und Selbstinszenierung“
- Mi 28.11. 20.00 Uhr Mütter after eight
- Do 29.11. 14.30 Uhr Seniorennachmittag: „Poesiealbum“ mit Heike Komma

1. Advent

- So 02.12. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands, Abendmahl (Saft), Pfrin. Maser, gleichzeitig Kindergottesdienst, im Anschluss großes Kirchencafé

Brückencafé



Brunchen, Ratschen, Austauschen.

Für KiTa-Eltern und Gemeindeglieder

Freitag, den 12. Oktober
(Mit einem Beitrag der Sonnen-Gruppe)

Freitag, den 9. November,
(Mit einem Beitrag der Käfer-Gruppe)
Am 9.11. stellt die Buchhandlung Rupprecht
auch Bücher für Groß und Klein für Weihnachten vor.

Freitag, den 7. Dezember,
(Mit einem Beitrag der Blumen-Gruppe)

Jeweils ab 9 Uhr im Gemeindehaus
(Vis-a-vis zur Kirche)

Flohmarkt des Kindergartens



Am Sonntag, 14. Oktober (am Sonntag der Landtagswahl) findet in den Räumen unseres Gemeindehauses von 14 Uhr bis 16.30 Uhr wieder

der halbjährliche Flohmarkt unseres Kindergartens statt. Angeboten werden Spielsachen, Kinderkleidung und Bücher; auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Herzliche Einladung an alle, die stöbern und kaufen wollen – und an alle, die nach dem Gang zur Wahlkabine Lust auf eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen haben. Tischreservierung und nähere Informationen gibt es bei Magdalena Walther, Telefon 0160-92329768.

St.-Martins-Umzug der KiTa Saas

Am Montag, 12. November, veranstaltet der Kindergarten seinen alljährlichen St.-Martins-Umzug. Startpunkt ist um 17 Uhr in der Auferstehungskirche bei einer kurzen Andacht. Im Anschluss ziehen wir über Tulpenweg, Asternweg und Lange Zeile zum Schulhof und von dort durch den Lilienweg zurück zur Kirche. Wir freuen uns, wenn wie in den letzten Jahren der Weg schön beleuchtet wird! Am Kirchplatz lassen wir den Abend bei Martinswecken und Glühwein ausklingen.



„Saaser Früchtchen“

Termine und Programm

Oktober - November

Mittwochs, 16 Uhr - 17.30 Uhr

10.10.2018

Herbstbastelei

Wir basteln Schmuck aus Kastanien und anderen Materialien. Bitte Blätter (wenn möglich gepresst), Kastanien und andere Herbstschätze mitbringen. Außerdem: 3.- Euro für Material.

24.10.2018

Ausflug zum Röhrensee

... wenn es das Wetter erlaubt, ansonsten „Schiet-Wetter-Nachmittag“ mit Tee, Keksen, Spielen ...

--- Herbstferien ---

14.11.2018

Fitnessnachmittag mit Iris Moder

Bitte bequeme Kleidung und Turnschuhe mitbringen!

28.11.2018

Spielnachmittag

Bitte das Lieblingsspiel mitbringen!



Steh-Auf zur großen Herbstaktion am 6. Oktober, 10 Uhr

Wir brauchen dich, ...

- ... um rund um die Kirche die Hecken und Bäume zuzuschneiden, den Rasen zu mähen, Krokusse und andere Frühlingsblüher zu pflanzen.
- ... um die Kirche von innen zu entrümpeln und auf Hochglanz zu bringen für die kommende kalte Jahreszeit mit ihren Veranstaltungen und Gottesdiensten.
- ... um viele, viele Erntegaben in der Saas und in der Glocke zu sammeln, mit denen die Kirche dann geschmückt wird.
- ... um nach getaner Arbeit miteinander Mittag zu essen.

Und sei um 10.00 Uhr am besten mit geeigneten Gerätschaften für das, was du tust, am Kirchplatz!

>>> Am Sonntag, 7.10., Familiengottesdienst zum Erntedankfest, danach Brotverkauf der Konfis und großes Kirchencafé! <<<

Die Jugendtreffs nach der Sommerpause



Grafik: Jugendtreff 1

Während der Sommerferien hatten sich die beiden Jugendtreffs in eine wohlverdiente Pause verabschiedet, in der sich alle erholt haben. Pünktlich zum neuen Schuljahr sind auch wir wieder neu durchgestartet!

Im Jugendtreff 1 haben wir unser Leiterteam durch Marie Hoffmann verstärkt. Außerdem hatten wir noch vor den Ferien ein neues Jugendtrefflogo entworfen, auf das sich die Jugendlichen demokratisch geeinigt haben (siehe Bild).

Auf dem Programm des Jugendtreffs 2 stehen bis Weihnachten u.a. folgende Punkte: Gemeinsam mit einigen zusätzlichen Mitarbeitern haben wir Ende September so wie schon im letzten

Jahr die „Steh-auf-Ralley“ geplant und durchgeführt. Nach den Herbstferien planen wir eine Fahrt zum Bamberger Dom zur „Nacht der Lichter“, einem außergewöhnlichen Gottesdienst. Außerdem bereiten wir für den 6. Dezember eine besondere Nikolausaktion vor – genauere Infos dazu finden Sie auf der Rückseite.

Wir freuen uns darauf, dass wir wieder mit vielen Jugendlichen freitagabends durchstarten können. Herzliche Einladung an alle, die mal vorbeischauchen wollen!

Tobias Sellner

Jugendtreff 1 (unter 14 Jahre):

18 bis 19.30 Uhr

Jugendtreff 2 (ab 14 Jahre):

20 bis 22 Uhr

Einladung zum Bastelabend



Am Dienstag, 20. November 2018, um 19.00 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses.

Wir wollen dieses Jahr einen Bascetta-Stern aus Transparentpapier mit Beleuchtung falten. Dieser wird aus 30 Einzelteilen gefaltet und am Schluss zusammengesteckt. Anschließend kommt eine LED-Beleuchtung hinein. Der beleuchtete Stern bereitet am Fenster oder im Zimmer sicherlich viel Freude. Wer will, kann den Stern natürlich auch ohne Beleuchtung falten.

Engeladen hierzu sind alle, die Freude am Basteln haben. Es können gerne Freunde und Bekannte mitgebracht werden.

Für Material wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Bitte mitbringen: Bastel-Unterlage, evtl. Falzbein

Ich freue mich auf Euch!

Ute Gasser

Anmeldung bis 12.11. bei Ute Gasser, Tel. 53860

Bitte Farbton angeben oder Papier selbstständig besorgen.



HERZLICHE EINLADUNG

zum gemeinsamen Gottesdienst

„Es ist für dich
noch genug Weg übrig!“

Ein Gottesdienst zum

Thema Depression

Zum Beten.

Zum Leid abladen.

Zum Kraft schöpfen.

Zum Mut machen.

am Sonntag, den 4. November
um 9.30 Uhr
in der Auferstehungskirche

Die Kirchengemeinde
in Kooperation mit:





HERZLICHE EINLADUNG
an alle Interessierten



„Mit der Unterzeichnung des Waffenstillstands von
Compiègne am 11. November 1918 endeten die
Kampfhandlungen im Ersten Weltkrieg.“

**HERR, RICHTE UNSERE FÜSSE
AUF DEN WEG DES FRIEDENS**
(Lk 1,79)

EIN GOTTESDIENST
zum Ende des Ersten Weltkriegs
am Sonntag, den 11.11.2018
um 9.30 Uhr
in der Auferstehungskirche Saas



HERZLICHE EINLADUNG
zu einer Aktion von KiTa und Gemeinde

Brauchen Sie:

Einen ordentlichen Mord?
Was zum Schmachten?
Was für Kuschelstunden zum Vorlesen?
Gedruckte Auszeit?
Ein Abenteuer?
Weihnachtsgeschenke?



Dieses Mal kommt die Buchhandlung
Rupprecht zum Brückencafé
und stellt Bücher
für Groß und Klein vor.

Freitag, den 9.11. ab 9 Uhr
Ein Angebot für alle.



ANDERS GESAGT: BUSS- UND BETTAG

Und wenn **dieser Tag** einlädt zu einem Wunschkonzert?

Buße ermöglicht, mir mein Leben anders zu wünschen.

Was wäre, wenn ich noch einmal beginnen dürfte? Welches **Verhalten** möchte ich ändern?

Beten macht möglich, mir die Welt neu zu **erträumen**.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte für **die Erde**, wie lautete er? Was kann ich tun, damit er sich erfüllt?



TINA WILLMS

Graphic: Pfeiffer

Unsere Unterstützer



Blumen Kühnlein
Saaser Berg 11
Am Südfriedhof
Tel.: 0921-66237



Geseeser Landbäckerei
Sophienbergweg 9
95494 Gesees
Tel.: 09201-917 560



Sylvia Dambietz
Glockenstraße 1
95447 Bayreuth
Tel.: 0921-54480



Kolb Bedachungen GmbH
Hermann-Löns-Str. 5
95447 Bayreuth
Tel.: 0921-6 66 51

Trauerhilfe Dannreuther e.K.
Inh.: Reinhold Glas
St. Georgen 13, 95448 Bayreuth
Tel.: 0921-26202, Fax.: 852849

Metzgerklasse Gabler Michaela
Glockenstr. 7
95447 Bayreuth
Tel. 63443

HIMML BESTATTUNGEN BAYREUTH
Kanzleistr. 13, 95444 Bayreuth
Tel. 0921-65559
www.himml-bestattungen.de



Reinigung Wild
Am Pfaffenleck 6
95448 Bayreuth
Tel.: 0921-7 99 93-0



Steinmetzbetrieb
Saaser Berg 13
Am Südfriedhof
Tel.: 1507740, www.polster-granit.de



Sparkasse Bayreuth
Geschäftsstelle Glocke-Saas
Ludwig-Thoma-Str. 66A
Tel.: 0921-50 70 37-0



Bestattungsanstalt Pietät
Dietmar Wadenstorfer
Kulmbacher Str. 26, 95445 Bth
Tel.: 74560 ; www.pietaet-bayreuth.de

h a a r - d e s i g n
— Karin Zimmermann —
Südlicher Ringweg 15, Tel. 65625

Impressum

„Saaser Glocke“, Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bayreuth-Auferstehungskirche; im Redaktionsteam herausgegeben vom Evang. Luth. Pfarramt, Erikaweg 33, 95447 Bayreuth (Tel. 65270).

Verantwortlich: Christoph Maser
Redaktionsteam: Christoph und Julia Maser, Conny Kolb, Conny Rohleder
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Auflage: 1.550
Spendenkonto:
IBAN: DE21 7735 0110 0009 0036 25
BIC: BYLADEM1SBT

Seelsorge und Beratung

Telefonseelsorge: 0800-1110111
Kinder- und Jugendtelefon:
0800-1110333
Zentrale Diakoniestation Bayreuth:
0921-65160 Notruf: 0171-3002731
Psychologische Beratungsstelle:
Erziehungs-, Ehe-, Lebensfragen:
0921-785177-10
Schwangerschaftsfragen:
0921-785177-20
Suchtfragen: 0921-785177-30
AIDS-Beratung: 0921-82500
Sozialpsychiatrischer Dienst:
0921-1508770

Kontakte

Pfarramt Erikaweg 33:
Tel. 0921-65270 / Fax 75766289
Pfarrer/in: Julia Maser,
Christoph Maser (Tel. 0921-65270)
Sekretärin: Christa Weiss
Bürozeiten:
Montag 9-13 Uhr
Dienstag 14-17 Uhr
Donnerstag 14 -16 Uhr
Mesnerin:
Emilia Adler
Hausmeister:
Igor Adler
Organistin und Kirchenchor:
Kontakt über das Pfarramt
Jugendmitarbeiter:
Tobias Sellner (Tel. 0179-1483402)
Vertrauensfrau:
Christa Roßner
Stellvertreter:
Marcus Rohleder
Missionsbeauftragter:
Franz-Peter Wild
Umweltbeauftragter:
Matthias Morgenstern
Gemeinde im Internet:
Internet: www.steh-auf.de
E-Mail: pfarramt.auferstehung.bt@elkb.de
Evangelische Kindertagesstätte Saas
Leitung Nina Hauenstein (Tel. 62447)



*Redaktionsschluss für die Gemeindebriefausgabe
Dezember / Januar / Februar ist Montag, der 30.10.2018*





AKTION DER JUGEND

für die Gemeinde der Auferstehungskirche

Rent a Nikolaus



Nikolausaktion
der Gemeindejugend
am 6. Dezember 2018

Sie brauchen am Nikolaustag
einen Nikolaus mit Gefolge, der
zu Ihnen nach Hause kommt,
eine persönliche Nachricht der
Eltern vorliest und Geschenke
verteilt?

Wir von der Gemeindejugend
bieten am Nachmittag und
Abend des 6.12. den Service an
nach dem Motto:

Rent a Nikolaus.



Alle Infos, wann wir kommen,
was wir anbieten,
was wir brauchen
und was wir kosten
gibt es unter

www.steh-auf.de